

Beurteilungs- und Fördergespräch für Schulleiterinnen und Schulleiter im Arbeitsfeld Klasse

Ausgangslage

Viele Schulleiterinnen und Schulleiter erteilen neben ihrer Schulleitungstätigkeit Unterricht. Diese Unterrichtstätigkeit wird aber nicht beurteilt und Unterrichtsbesuche durch eine vorgesetzte Person finden nicht statt. Damit besteht eine Lücke bei der Beurteilung der Tätigkeit im Arbeitsfeld Klasse der Schulleitungspersonen, die gleichzeitig unterrichten. Das betrifft vor allem Schulleitungspersonen von mittleren und kleinen Schulen. Das folgende Angebot soll die oben erwähnte Lücke schliessen.

Angebot

Beurteilung durch Schulleitungspersonen aus dem Pool des VSL LU

Der Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Luzern (VSL LU) führt eine Liste mit Schulleiter/innen, welche bereit sind, die Tätigkeit von Kolleg/innen im Berufsfeld Klasse zu beurteilen. Die Liste mit den Mitgliedern des Pools wird auf der Website des VSL LU veröffentlicht. Dort aufgeführte Personen können von Schulpflegern zur Beurteilung der Unterrichtstätigkeit ihrer Schulleitungen angefordert werden. Die Kosten gehen zu Lasten der Auftrag gebenden Schulpflege.

Häufigkeit

Im Sinne einer umfassenden Beurteilung aller Tätigkeiten der Schulleitung schlagen wir den verantwortlichen Schulpflegern folgende Regelung vor:

- Schulleiter/innen mit einer Anstellung von mehr als 33% Lehrtätigkeit: jährliches Beurteilungs- und Fördergespräch mit Unterrichtsbeurteilung inklusiv einem Unterrichtsbesuch;
- Schulleiter/innen mit einer Anstellung von weniger als 33% Lehrtätigkeit: Beurteilungs- und Fördergespräch mit Unterrichtsbeurteilung inklusiv einem Unterrichtsbesuch alle zwei Jahre.

Diese Empfehlung orientiert sich an den Vorgaben für die Beurteilung der Lehrpersonen. Schulpflegern entscheiden, nach Rücksprache mit ihrer Schulleitung, selber, in wie weit sie von diesem Angebot Gebrauch machen wollen.

Rahmenbedingungen für die Mitglieder des Beurteilungs-Pools

Zeitlicher Aufwand: ca. 5 Stunden pro Auftrag

- ½ h Auftragsempfang, telefonische Absprache mit der zu besuchenden Person
- 2 – 2 ½ h Unterrichtsbesuch (inklusive Reisezeit)
- 1 h Rückmeldeggespräch

- 1 h Verfassen des Kurzberichts

Entschädigung: Die Mitglieder des VSL LU-Pools werden pro Auftrag mit pauschal Fr. 500 entschädigt (4-5 Stunden Arbeitsaufwand, inkl. Spesen). Sie stellen diesen Betrag der Auftrag gebenden Schule in Rechnung.

Weiterbildung

Die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) führt in Zusammenarbeit mit dem VSL LU für die Mitglieder des Beurteilungspools jährlich eine Weiterbildungsveranstaltung mit u.a. folgenden Inhalten durch:

- Einführung in die Unterlagen (Beurteilungsbogen, Berichtsformular usw.)
- Inputs zur Personalförderung und -beurteilung durch ausgewiesene Fachleute (persönliche Weiterbildung)
- Erfahrungsaustausch
- Informationen der DVS zu aktuellen Schulentwicklungsvorhaben

Der Besuch der Weiterbildungsveranstaltung ist für die Mitglieder des Pools obligatorisch. Sie findet in der Regel an einem Mittwoch (Nachmittag und ev. Abend) statt. Die Kosten werden von der DVS übernommen.

März 2008